C Diß Kraut vnd Wurtzel gestossen / darvnder gemischt den Safft von Sanickel vnd Sinnaw/ Item Baumöl/ diß alles zusammen gesotten / vnnd eine Salbe darauß gemacht/ die mag man theilen in drey theil/ vnd jeglicher ein eygne Farb geben.

Zum ersten nimb Spangrün vnd Osterlucey/ zu Puluer gestossen/ vnd vnter gemeldte Salb gemischet so wirdt sie grün. Mit dieser Salb magstu faul Fleisch vom grund außetzen.

Zur andern Salb nimb Bleyweiß/ vnnd Krebßaugen / die gepuluert seindt/ die Salb wirt gar weiß/ darmit magstu alle flüssige Schäden sänfftiglich trucknen / reinigen/ vnd heylen.

Zur dritten nimb Bolum Armenum, vnnd Sanguinem Draconis, so gewinnt die Salb ein rote farb. Die magstu vmb die hitzigen Gebresten streichē/ bewahrt die Wunden vor Hitz/ vnd lest nichts ärgers darzu schlahen.

Wintergrün/ * sonst Holtzmangolt oder Waldmangolt/ * heist Griechisch vnnd Lateinisch Pyrola. Behmisch Hrussticka.

Von Katzenklee. Hasenfuß.

Cap. XXII.

Gestallt.

Katzenklee. Hasenfuß. Lagopus.

D KAtzenklee wechst in dem Getreyd vnnd Früchten hin vnd wider. Hat einen dünnen/ runden/ harigen Stengel. Die Bletter sind dem gemeinen Wisenklee ehnlich / außgescheiden / daß sie kleiner sind. Bringt lenglechte / getrungene/ harige/ weyche Köpffle / die vergleichen sich den Sellen oder Felberketzlen im Lentzen / vnd so sie zeitig werden / haben sie jhren kleinen/ runden Samen/ wie der Hirse. Die Wurtzel ist klein/ vnd holtzecht.

* Man find sonst noch zwey grössere geschlecht / deren eines schöne rote Blumen tregt / vnd von etlichen pro Medica gehalten wirt. *

Natur / Krafft / vnnd Würckung.

Katzenklee trucknet/ vnnd zeucht zusammen.

In Leib.

Katzenklee/ die Bletter/ harige Putzen/ oder Samen / zu Puluer gerieben / in rotem sawren Wein oder Granatensafft getruncken / ist fürtreffenlich gut zu stellen den Bauchfluß/ die rote Rhur/ vñ Blutspeyen. Denen aber/ mit welchen das Fieber vmbgehet/ soll mans mit Wasser sieden/ vnd darreichen.

Katzenklee vnd Pappeln/ jedes in gleicher wag/ zusammen gemischt vnd gesotten/ hilfft wider das brennende/ tröpfflinge harnen.

Aussen.

Aussen. A

So einem die Scham geschwollen ist/ sol er diß Kraut darauff binden/ so vergehet jhm die geschwulst.

Die harige Putzen zu Puluer gebrandt/ solchs auffgestrewet/ verstellet das fliessende Blut der gülden Adern/ vnd der Wunden.

Etliche so mit der roten Ruhr oder andern Bauchflüssen beläftigt sind/ wischen vñ reiben den Afftern seuberlich mit diesem haarigen Putzen/ in der meynung/ der Fluß sol dardurch verstehen.

Diß Kraut heist Griechisch vnd Lateinisch Lagopus. Behmisch Zagecijnoha.

Von Benedictwurtzel.

Cap. XXIII.

Benedictwurtzel. Caryophyllata, Herba Benedicti.

Wasser Benedicten. Caryophyllata aquatica.

B

Gestallt.

Enedictwurtz/ Græcis Garyophyllata, **das ist**/ **Negelkraut**/ **darumb also genannt**/ daß diese Wurtzel/ sie sey dürr oder grün/ einen lieblichen geruch gibt/ wie die Neglen. Der Stengel ist rund/ anderthalb Elen hoch/ knöpffecht/ schmal vnd rauch/ mit tunckelgrünen rauhen Blettern bekleydet/ fast wie die Odermeng/ derer stehen gemeiniglich drey bey einander an einem langen Stiel/ zurings vmbher zerkerbt. Die vntern Bletter sind etwas runder vnd grösser dann die öbersten. Ein jedes geverb am Stengel ist mit zweyen oder dreyen kleinen zerkerbten Blettlen besetzt. Oben wachsen goldgelbe Blümlen/ wie im Fünfffingerkraut/ oder Tormentillen. So diese abfallen/ werden runde/ haarige/ braunfarbe Köpfflen darauß/ einer Haselnuß groß/ darinnen ligt der Samen. Die Wurtzel läßt sich ansehen/ als were sie auch zer-